



Alexandra Navratils Film «The Fluttering Being» in einer Bergeller Garage. Fotos: Michel Gilgen

# Die Kunst im Dorf lassen

**Am 24. September geht die Biennale Bregaglia zu Ende – nicht in der Landschaft des Bergell, sondern im Hauptort Vicosoprano. Künstlerische Eingriffe führen einen an Orte, die man dort nicht erwartet.**

Axel Simon 08.09.2022 19:29

Kunstfestivals in Bergtälern sind überflüssig. Was können die feingesponnenen Konzepte zeitgenössischer Künstler schon gegen die Kraft der Natur und die Wurzeln der Kultur ausrichten? Die Antwort von Bigna Guyer und Anna Vetsch: Als Kuratorinnen der Biennale Bregaglia beschränken sie sich auf den Bergeller Hauptort Vicosoprano. Die 12 eingeladenen Künstlerinnen sollten auf ihre jeweiligen Orte eingehen und gleichzeitig die Verbindung zu den anderen Dörfern zum Thema machen.



Die Fassade des Ca d'Prüz aus dem 16. Jahrhundert. Das Haus steht schon lange leer.



Die Arbeit «Körper an Körper» zeigt Andriu Deplazes in den desolaten Räumen des Ca d'Pruz.

Durch die Gassen schlendernd, macht man so Entdeckungen: Fotos in Brunnen, Lampions über dem Fluss, ein landartiges Steinpodest am Ende eines Bergwegs. Oder das phantastische, lange leer stehende Ca d'Pruz. Im desolaten Haus hängen farbige Bilder von Andrea Deplazes, inspiriert von den russigen Räumen und den Sgraffiti der Fassade aus dem 16. Jahrhundert. Zwei Gassen, eine alte Brücke und ein paar Hundert Flussmeter weiter steht man vor einer Reihe Garagenhäuser mit Osteuropa-Charme. Eines steht offen, darin Ölgeruch, an den Nerven sägender Geräuschteppich und die Projektion eines schnell geschnittenen Filmes von Alexandra Navratil: ein rollendes Auge, eine zuckende Hand, drückende Finger an einer Raupe, eine Blume wächst in Zeitraffer. Nach solchen Bildern an solchen Orten sieht man das Dorfidyll anders.





*Ölgeruch, Geräuschteppich und die Projektion eines schnell geschnittenen  
Filmes.*

Nur noch bis zum 24. September. [Programm hier](#). Katalog «Insieme congiunti» bei  
Scheidegger & Spiess.



**Axel Simon** [simon@hochparterre.ch](mailto:simon@hochparterre.ch)

**Kultur**

**Kunst**